

BA: Schritte in die richtige Richtung nicht ausreichend! vbba fordert Dreisprung, um gewappnet zu sein!

Mit dem **vbba**-aktuell vom 06. April berichteten wir, dass unsere bereits seit längerem formulierten Forderungen und Vorschläge offensichtlich Wirkung zeigen:

- Die für Ende 2017 vorgesehenen kw-Vermerke sollen um 400 Stellen reduziert werden.
- 400 Stellen sollen eingebracht werden, um den derzeit faktischen Ansatz von Amtshilfekräften für Daueraufgaben ehrlich und stabil abzubilden.
- In der Zentrale bekennt man sich zu Inga und will den sinnvollen Ansatz dauerhaft absichern.

Die geplanten Schritte sind begrüßenswert, allerdings wegen der Herausforderungen und Risiken absolut nicht ausreichend!

Wir fordern über die oben genannten Schritte hinaus einen DREISPRUNG!

1. Entscheidung, wonach die Zahl der kw-Vermerke um mindestens 1000 zu reduzieren ist!
2. Für "BA vor Ort" (Flächenpräsenz) sind 300 weitere Stellen auszuweisen! (*wie ursprünglich geplant, ansonsten drohen Dienststellenschließungen*).
3. Alle weiteren kw-Vermerke sollten mindestens um zwei Jahre verschoben werden!

Die von uns bereits seinerzeit erreichte Verschiebung des Personalabbaupfades war unabdingbar und richtig für die Stabilität und Funktionsfähigkeit der Organisation!

Nun gilt es die Realitäten (Synergieeffekte von eAkte weit überzeichnet; Risiken bei Wirtschaftsentwicklung; Flüchtlingsaufgaben;...) zu berücksichtigen. Der Dreisprung ist unabdingbar!

Ihre vbba - klare Sache - starke Stimme!